

Hochschule Reutlingen unterstützt Diakoniezentrum in Tansania

Neue Laptops helfen bei der Stromversorgung

REUTLINGEN. Mit einer Spende von insgesamt neun Laptops löst die Hochschule Reutlingen Probleme beim Diakoniezentrum im tansanischen Tandala. Dort musste die Arbeit wegen einer mangelnden Stromversorgung immer wieder unterbrochen werden. Das Diakoniezentrum koordiniert und leitet mehrere Hilfsprojekte und benötigt für diese Aufgaben Computer. Da das Zentrum nicht an das Elektrizitätsnetz angeschlossen ist, wird es durch Solarkollektoren mit Strom versorgt. Diese liefern allerdings nicht ständig Strom. Mit den Laptops kann nun unabhängig von der Stromversorgung gearbeitet werden. Der Kontakt zum Diakoniezentrum war über die Kirchengemeine Metzgingen-Neuhausen zustande gekommen. Sie unterhält eine Partner-



Strom zum Kochen gibt es nicht. Beim Diakoniezentrum wird noch auf traditionellen Feuerstellen gekocht. Foto: pr

schaft mit dem Zentrum in Tandala. Bei den Computern handelt es sich um alte nicht mehr benötigte Geräte, die bei den jeweiligen Fakultäten ausgemustert wurden, weil die Rechnerleistung nicht mehr ausreichend war. »Normalerweise werden diese Geräte bei uns verschrot-

tet, weil sich hier kein Abnehmer oder eine andere Verwendung im Hochschulbereich dafür mehr findet«, so Dietmar Bönke, Dekan der Fakultät Informatik. Diese hatte vier Laptops gestiftet. Weitere kamen von den Fakultäten Technik, Textil & Design und der European Business School (ESB). –rw